

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	V
Einleitung	1

Erstes Kapitel: Das Substantiv

I. Schwankungen im Deklinationssystem	11
A. Maskulina und Neutra	11
1. Schwanken zwischen <i>e</i> und <i>er</i> im Plural	11
§ 1—2. Vorbemerkungen. — § 3. Neutra: <i>Aas (Ast), Bord, Daus, Ding, Floß, Gehalt, Gemüt, Geschöpf, Gesicht (Angesicht), Gewand, Haupt, Hospital (Spital), Land (-land), Laub, Licht, Mahl (Gastmahl), Mal (-mal), Pfand, Roß, Scheit, Scheusal, Stück, Tal, -tum, Wams, -wort.</i> — § 4. Maskulina: <i>Balg, Geschmack, Hundsfott, Mund (Vormund), Ort, Strauch, Wicht (Bösewicht).</i>	
2. Schwanken zwischen Plural mit und ohne Endung	25
§ 5. <i>Ahorn, Krokus, Stint.</i> — § 6. <i>Morgen.</i> — § 7. <i>Ski.</i> — § 8. Vereinzelte Belege für endungslose Neutra.	
3. Schwanken zwischen <i>s</i> und anderen Pluralendungen bzw. Endungslosigkeit	27
§ 9. <i>Balkon, Ballon, Frack, Hetman, Jaguar, Kai, Karton, Karussell, Lampion, Leutnant, Mokassin, Parfüm, Park, Porträt, Schrapnell, Turban.</i> — § 10. <i>Ara, Arara, Taxi, Zloty.</i> — § 11. <i>Onkel, Tunnel.</i> — § 12—13. Das Plural- <i>s</i> bei deutschen Wörtern. (§ 12. Allgemeines. — § 13. <i>Block, Dreh, Nackedei, Nazi, Schnack, Schupo.</i>)	
4. Schwanken zwischen umgelautetem und nicht umgelautetem Plural	32
§ 14. Vorbemerkungen.	
a. Wörter mit der Pluralendung <i>e</i>	33
§ 15. Maskulina: <i>Aal, Admiral, Bausch, Bug, Bund (Schlüsselbund), Erlaß (Anlaß), Flaum, Flor, Fund,</i>	

General, Glanz, Hanswurst, Herzog, Kaplan, Kardinal, Knall, Korporal, Kran, Matz, Molch, Morast (Mund, Park, Pastor), Plan, Prinzipal, Puff, Quast, Rauch, Sand, Schacht, Schall, Schlot, Schluck, Schwall, Spalt (Zwiespalt), Strunk, Verdacht, Wulst. — § 16. Neutra: *Boot, Brot (Butterbrot).*

- b. Wörter ohne Pluralendung 40
- § 17—18. Maskulina. (§ 17. Vorbemerkungen. — § 18. *Boden, Bogen, Hafen, Hammel, Kasten, Kragen, Laden, Magen, Polster, Wagen.*) — § 19. Neutra: *Lager, Wasser.*
5. Wörter mit der Endung *ns* im Gen. Sing. 50
- § 20—21. Wörter, die im Nom. Sing. zwischen Formen auf *e* und *en* schwanken. (§ 20. Vorbemerkungen. — § 21. *Friede/n/, Funke/n/, Glaube/n/, (Aberglaube/n/), Haufe/n/, (-haufe/n/), Name/n/, Same/n/, Schade/n/, Wille/n/.*) — § 22. *Buchstabe, Gedanke, Herz.* — § 23. Vereinzelte Belege.
6. Verschiedene Formen für Lebewesen und Sachen 62
- § 24. *Drache — Drachen.* — § 25. *Lump — Lumpen, Tropf — Tropfen.*
7. Doppelformen für Sachbezeichnungen 63
- § 26 *Busch — Buschen, Daum — Daumen, Gaum — Gaumen, Fels — Felsen, Kork — Korken, Nutz — Nutzen.*
8. Wechsel zwischen starker und schwacher Flexion 65
- § 27. Vorbemerkungen.
- a. Maskulina 66
- § 28. Starke Formen von *Friede, Hauf, Glaube, Name, Wille.* — § 29—30. Der Sing. stark, Schwanken im Plural. (§ 29 *Ball (Schneeball), Forst, Globus, Kubus, Mast, Motor, Obolus, Pastor, Sinn.* — § 30. Wörter auf *-el* und *-er*: *Pantoffel, Stiefel, Stummel, Ziegel* u.a.) — § 31. Der Plural schwach, Schwanken im Singular: *Ahn, Bär, Bauer, Bayer, Fink, Gevatter, Lakai, Nachbar, Nerv, Pommer, Spatz, Steinmetz, Untertan, Vetter, Vorfahr.* — § 32. Schwanken im Singular und Plural: *Antichrist, Bursch, Demant, Diamant, Drost, Fasan, Fex, Fratz, Gendarm, Hahn, Kapaun, Kran, Lump, Maat, Magnet, Mai, März, Oberst, Papagei, Partisan, Pedell, Pfau, Schelm, Star, Strauß, Truchseß,*

Zar. — § 33. Vereinzelte Belege für starke Flexion von Wörtern, die in der Regel schwach flektieren. — § 34. Vereinzelte Belege für schwache Flexion von Wörtern, die in der Regel stark flektieren.

b. Neutra 92

§ 35. *Juwel, Kleinod*. — § 36. Wörter auf *-el* und *-er*. Diminutiva.

9. Schwanken zwischen den Formen *Herrn* und *Herren* (§ 37) 92

B. Feminina 94

§ 38. Vorbemerkung. — 39. Reste der schwachen Flexion im Singular: erstarrte Formeln; poetische und mundartliche Belege; *in der Finstern (Dunkeln)*. — § 40. Schwanken zwischen starker und schwacher Flexion im Plural: Wörter auf *-sal*; substantivierte Zahlen; *Flucht, Furcht, Kluft, Last, Macht, Pracht, Sau, Schlucht, Schnur*. — § 41. Vereinzelte Belege für Schwankungen in der Pluralbildung: *Akelei, Fata-Morgana, Mark, Papyros, Polka*.

II. Die Flexion substantivierter Wörter 99

§ 42—45. Adjektive. (§ 42. Usuelle (*Gut, Recht* u.a.) und gelegentliche (*Bunt, Leer* u.a.) Substantivierungen des endungslosen Adjektivs im Neutrum. — § 43. Sprachadjektive. — § 44. Farbadjektive. — § 45. Erstarrung des flektierten Adjektivs zum Substantiv: *der Hintern*.) — § 46. Der Infinitiv. — § 47—50. Pronomina. (§ 47. *Ich, Du*. — § 48. *Selbst*. — § 49. *All (Weltall)*. — § 50. *Jemand, Niemand, Nichts*.) — § 51. Adverbien. — § 52. Konjunktionen, Interjektionen. — § 53. *Ja, Nein*. — § 54. Anfangsworte: *Vaterunser, Einmaleins* u.a. — § 55. Wortformen, Sätze. — § 56. Vereinzelte Belege für usuelle Substantivierungen.

III. Maßbestimmungen im Plural 107

A. Maskulina und Neutra 107

§ 57. Belege für die unflektierte Form. — § 58—61. Schwanken zwischen der flektierten und unflektierten Form. (§ 58. Schwanken in der Volkssprache; *Schuß, Schritt*. — § 59. *Glas, Sack* u.a. — § 60. *Grad, Strich* u.a.; *zwei Eis* u.ä. — § 61. *Meter, Ton*.) — § 62. Zeitangaben. Geldbezeichnungen.

B. Feminina (§ 63) 114

- IV. Die Flexion artikelloser Substantive und Substantivgruppen 116
- § 64. Der Nom. als Vertreter der fehlenden kasuslosen Form. — § 65. Die artikellose Substantivgruppe in einem obliquen Kasus. — § 66. Die artikellose Substantivgruppe ist von einer Präp. abhängig. — § 67. *Von Mensch zu Mensch* u.ä. — § 68. *Bote auf Bote* u.ä. — § 69. *Ein Riese von Junge, eine Art von Gelehrter* u.ä.
- V. Die Flexion der Gruppe Titel+Name 127
- § 70. Kein Artikel oder Pronomen vor dem Titel. Der Titel *Herr. Kaiser Karl der Fünfte. Schloß Windsloh*. — § 71. Artikel oder Pronomen vor dem Titel. *Der Kaiser Karl der Fünfte. Ludwig das Kind*. — § 72. Die Gruppe Artikel+*Herr*+Name. *Der Herr Vetter, mein Fräulein Tochter, der Onkel Doktor* u.ä. — § 73. *Das Haus Habsburg* u.ä. — § 74. Mehr als ein Titel vor dem Namen.
- VI. Namen im Gen. Sing. 134
- § 75—78. Personennamen. (§ 75. Namen ohne Bestimmungen. Adelsnamen mit der Partikel *von*. — § 76. Artikel oder Pronomen vor einem weiblichen Personennamen. Der Name hat eine nachgestellte Bestimmung. — § 77. Artikel oder Pronomen vor einem männlichen Personennamen. Unterschied bei Voranstellung und Nachstellung des Genitivs. — § 78. Der männliche Personennamen hat eine nachgestellte Bestimmung.) — § 79. *Satan, Antichrist, Pharao*. — § 80. „Der Grundsatz der Umkehrbarkeit“. — § 81. Buchtitel u.ä. — § 82. Schiffsnamen. — § 83. Namen von Gebäuden u.ä. — § 84. Ländernamen. — § 85. Städtenamen. — § 86. Bergnamen. — § 87. Flußnamen. — § 88. Verschiedene geographische Namen, die auch ohne ein davorstehendes Attribut mit dem Artikel erscheinen. — § 89. Namen der Himmelskörper. — § 90. Monatsnamen. — § 91. Namen der Wochentage. — § 92. Pflanzennamen.
- VII. Fremdwörter im Gen. Sing. 149
- § 93. Vorbemerkung: gelegentliches Fehlen des Genitiv-*s* bei einheimischen Appellativen. — § 94. Fremdwörter.

VIII. Vereinzelte Unregelmäßigkeiten in der Kasusflexion . . . 152

§ 95. Ersparung der Flexionsendung des einen Gliedes einer Gruppe u.a. — § 96. Das Genitiv-s bei weiblichen Wörtern. Genitive ohne Kasusbezeichnung, besonders nach einem Genitiv. — § 97. *meinesgleichen, deinesgleichen* usw. als Genitive. — § 98. Die Ableitungssilbe *er* als Kennzeichen des Gen. Plur. — § 99. Verlust der Genitivendung des einen Gliedes einer genitiven Kette: *um Ellens Ruf willen, eines Stück Lebens* u.ä. — § 100. *aus aller Herren Länder(n)*.

Zweites Kapitel: Adjektiv, Pronomen, Zahlwort

Erster Abschnitt: Das vorangestellte attributive und das substantivische Adjektiv (Pronomen, Zahlwort)	161
I. Nur ein Adjektiv. Pronomen und Zahlwort	161
A. Die flektierte Form	161
1. Die mechanische Regelung. Störungen der mechanischen Regelung	161
§ 101—102. Die mechanische Regelung. Beispiele.	
a. Störungen bei dem gewöhnlichen Adjektiv	162
§ 103—105. Störungen der schwachen Flexion. (§ 103. Scheinbare Störungen. — § 104. Das attributive Adjektiv. — § 105. Das substantivierte Adjektiv.) — § 106—113. Störungen der starken Flexion. (§ 106. Vorbemerkung. — § 107. Das Adjektiv nach einem Genitiv. — § 108. Zur Erklärung. — § 109—112. Das Adjektiv in der Apposition. [§ 109. Dat. Sing. Mask. — § 110. Gen. Dat. Sing. Fem. — § 111. Die appositive Gruppe vertritt einen adnominalen Gen. — § 112. Das Adjektiv nach <i>ein wenig, ein bißchen</i> u.ä.] — § 113. Das Adjektiv im Vokativ.)	
b. Verschiedene Störungen der starken Flexion der Pronomina	174
§ 114. Pronomina, vor denen der bestimmte Art stehen kann. — § 115. <i>ein jeder, ein (kein) solcher, keine solche(n), jeder solche, alle solche(n)</i> . — § 116—118. Pronomina, vor denen der bestimmte Art nicht stehen kann. (§ 116. Vorbemerkung. — § 117. <i>das (dieses) alles, was (wer) alles, dem (diesem) allem/allen, des (dieses) allen</i> . — § 118. Vereinzelt schwache Formen von <i>diesér</i> und <i>jener</i> .) — § 119. Das Possessivpronomen.	

	Seite
2. Schwanken zwischen <i>-es</i> und <i>-en</i> im Gen. Sing.	
Mask. Neutr.	180
a. Das gewöhnliche Adjektiv	180
§ 120. Vorbemerkungen. Vereinzelt Belege für die Endung <i>es</i> . — § 121. Adverbiale Ausdrücke: <i>gerades-</i> <i>wegs</i> — <i>geradenwegs</i> u.a.	
b. Pronomina	182
§ 122. Adverbiale Ausdrücke: <i>allenfalls</i> , <i>allen Ern-</i> <i>stes</i> u.a. — § 123. Vorbemerkung zu den folgenden Paragraphen. — § 124. <i>all-es/en</i> . — § 125. <i>ander-</i> <i>es/en</i> . — § 126. <i>einig-es/en</i> . — § 127. <i>jed-es/en</i> . — § 128. <i>jedwed-es/en</i> , <i>jeglich-es/en</i> . — § 129. <i>manch-</i> <i>es/en</i> . — § 130. <i>sämtlich-en</i> . — § 131. <i>solch-es/en</i> . — § 132. <i>viel-en</i> . — § 133. <i>(irgend)welch-es/en</i> . — § 134. Zusammenfassung. Allgemeines. — § 135. Vereinzelt Belege für schwache Genitivformen der Pronomina <i>dieser</i> , <i>jener</i> , <i>kein</i> und des Possessivpro- nomens.	
3. Das Adjektiv nach <i>etwas</i> und <i>nichts</i> , <i>jemand</i> und <i>niemand</i> , <i>(irgend)wer</i>	190
§ 136. Das Adjektiv nach <i>etwas</i> und <i>nichts</i> . — § 137—140. Das Adjektiv nach <i>jemand</i> und <i>niemand</i> . (§ 137. Nominativ. — § 138. Genitiv. — § 139. Dativ. — § 140. Akkusativ.) — § 141. Das Adjektiv nach <i>(irgend)wer</i> .	
4. Das Adjektiv nach einem persönlichen Pronomen	194
§ 142. Vorbemerkungen. Frühere Angaben über die Flexion.	
a. Das Adjektiv im Singular	196
§ 143. Nom. Mask. — § 144. Nom. Neutr. — § 145. Akk. Neutr. — § 146. Dat. Mask. Neutr. — § 147. Dat. Fem.	
b. Das Adjektiv im Plural	200
a. Nom. Plur.	200
§ 148. Das Adjektiv nach <i>wir</i> . — § 149. Das Adjek- tiv nach <i>ihr</i> . — § 150. Vergleich zwischen der Fle- xion des Adjektivs nach <i>wir</i> und nach <i>ihr</i> . — § 151. Das Adjektiv nach <i>sie</i> und dem Anredepronomen <i>Sie</i> .	
β. Akk. Plur. (§ 152)	206

5. Die Pronomina *alle* und *beide* nach einem persönlichen Pronomen 207

§ 153. Das Pronomen *all*. — § 154. Allgemeines über die Flexion von *beide*. — § 155. Das vereinzelnde und das zusammenfassende *beide*. — § 156—162. Die Flexion des zusammenfassenden *beide* nach einem persönlichen Pronomen im Plural. (§ 156. *wir beide(n)*. — § 157. *ihr beide(n)*. — § 158. Vergleich zwischen der Flexion von *beide* nach *wir* und nach *ihr*. — § 159. *wir beide(n) Brüder*. — § 160. *beide* nach *sie* und dem Anredepronomen *Sie*. — § 161. Gen. Plur. — § 162. Akk. Plur.)

B. Wechsel zwischen flektierten und unflektierten Formen 212

1. Das gewöhnliche Adjektiv 212

§ 163. Vorbemerkung. Synkopierte Formen von Adjektiven auf *-en* und *-ern*.

a. Das Adjektiv im Neutr. Sing. 213

§ 164. Endungslosigkeit in mehr oder weniger erstarrten Formeln: *bar Geld* usw. — § 165. Endungslosigkeit in volks- oder altertümlicher Sprache. Rhythmische Bedingungen der Erscheinung. — § 166. Endungslosigkeit in der poetischen Sprache. — § 167. Aus Länder- und Ortsnamen mittels der Silbe *isch* abgeleitete Adjektive vor Stoff- und Farbenbezeichnungen. — § 168. Die Adjektive *ganz* und *halb* vor sächlichen Länder- und Ortsnamen.

b. Das Adjektiv im Mask. Fem. Sing. 220

§ 169. Formelhafte Verbindungen: *gut Freund*; *schön Bärbel*, *klein Wilhelm* u.ä. — § 170. *römisch drei* u.ä. — § 171. Vereinzelte Belege.

c. Flexion innerhalb der Zusammensetzung 222

§ 172. *aus Lang-, Lange-, Langerweile* u.ä. — § 173. *auf der Arm-, Arme-, Armensünderbank* u.ä.

2. Pronomina 228

§ 174. Der unbestimmte Artikel, das Possessivpronomen, *kein*. — § 175. Vorbemerkung. — § 176. *all*. — § 177. *jeder*. — § 178. *manch*. — § 179. *solch*. — § 180. *welch*. — § 181. Vorbemerkung. — § 182. *viel*. — § 183. *wenig*. — § 184. *jemand, niemand*.

C. Das unflektierbare Adjektiv	241
<p>§ 185. <i>eitel, lauter</i>. — § 186. Zahlwörter auf <i>-halb</i>. — § 187. <i>mehr, weniger, genug</i> u.a. — § 188. <i>beige, lila, orange</i> u.a. — § 189. <i>extra, prima</i> u.a. — § 190. Ursprüngliche Genitive auf <i>-gleichen, -hand, -lei</i>. Ableitungen auf <i>-er</i> aus geographischen Namen (<i>Baseler Frauen</i>) und Zahlwörtern (<i>die neunziger Jahre</i>).</p>	
D. Wechsel zwischen substantivischer und adjektivischer Flexion	245
<p>§ 191. Das substantivierte Adjektiv. — § 192. Die bestimmten Zahlwörter. — § 193. Die Zahlsubstantive <i>Hundert, Tausend, Dutzend</i> im Plural.</p>	
II. Das Adjektiv nach einem anderen Adjektiv	252
A. Das attributive Adjektiv	252
<p>§ 194. Vorbemerkung.</p>	
1. Das erste Adjektiv erscheint mit schwacher Endung (§ 195)	252
2. Das erste Adjektiv erscheint mit starker Endung ..	253
<p>§ 196. Vorbemerkung über Neben- und Unterordnung (Einschließung). — § 197. Nom. Sing. Mask. — § 198. Nom. Akk. Sing. Neutr. — § 199. Gen. Dat. Sing. Fem. — § 200. Nom. Akk. Plur. — § 201. Gen. Plur. — § 202. Dat. Sing. Mask. Neutr.</p>	
3. Beide Adjektive erscheinen unflektiert (§ 203)	260
4. Ein Adjektiv erscheint unflektiert	261
<p>§ 204. Vereinzelte Belege. — § 205. Ersparung der Flexionsendung des ersten von zwei koordinierten Adjektiven.</p>	
5. Zwei oder mehr Adjektive bilden eine Einheit	262
<p>§ 206. Farbadjektive. — § 207. Andere zusammengesetzte und zusammengerückte Adjektive. — § 208. Attributiver Gebrauch von Verbindungen wie <i>gang und gäbe, fix und fertig</i>. — § 209. Zu einer Einheit verschmolzene Pronomina. — § 210. Zusammenbildungen wie <i>königlich preußisch, kaiserlich königlich</i>. — § 211. Geminierte Adjektive.</p>	
B. Das substantivierte Adjektiv	265
<p>§ 212. Vorbemerkungen. — § 213. Nom. Akk. Sing. Neutr. — § 214. Dat. Sing. Mask. — § 215.</p>	

Dat. Sing. Neutr. — § 216. Dat. Sing. Fem. — § 217.
 Nom. Akk. Plur. — § 218. Gen. Plur.

- III. Das Adjektiv nach einem Pronomen oder unbestimmten
 Zahlwort 271
- § 219. Vorbemerkungen.
- A. Das Bestimmungswort steht im Singular 272
- § 220. Vorbemerkungen über die Flexion des Adjektivs nach flektierten Formen von *kein*, *manch*, *welch* und nach einem Bestimmungswort mit vorangestelltem unbestimmten Artikel im Nom. Mask. und Nom. Akk. Neutr. — § 221. Nom. Mask. — § 222. Nom. Akk. Neutr. — § 223. Dat. Mask. Neutr. — § 224. Gen. Dat. Fem. — § 225. Zusammenfassung.
- B. Das Bestimmungswort steht im Plural 281
1. Nom. Akk. Plural 281
- § 226. *alle*. — § 227. *andere*. — § 228. *beide*. — § 229. *einige*. — § 230. *etliche*, *etzliche*. — § 231. *folgende*. — § 232. *gewisse*. — § 233. *keine*. — § 234. *manche*. — § 235. *mehrere*. — § 236. *sämtliche*. — § 237. *solche*. — § 238. *ungezählte*, *unzählbare*, *unzählige*. — § 239. *verschiedene*. — § 240. *viele*. — § 241. *welche*. — § 242. *irgendwelche*. — § 243. *wenige*. — § 244. *zahllose*, *zahlreiche*. — § 245. Zusammenfassung.
2. Gen. Plural 296
- § 246. Vorbemerkungen. — § 247. *aller*. — § 248. *anderer*. — § 249. *beider*. — § 250. *einiger*. — § 251. *etlicher*. — § 252. *gewisser*. — § 253. *jeglicher*. — § 254. *keiner*. — § 255. *mancher*. — § 256. *mehrerer*. — § 257. *sämtlicher*. — § 258. *solcher*. — § 259. *unzählbarer*, *unzähliger*, *verschiedener*. — § 260. *vieler*. — § 261. *welcher*, *irgendwelcher*. — § 262. *weniger*. — § 263. *zahlloser*, *zahlreicher*. — § 264. Zusammenfassung.
3. Das Adjektiv nach *hunderte*, *hunderter* u.ä. (§ 265) 303
- IV. Das Adjektiv nach bestimmten Zahlwörtern 304
- § 266. Unflektierte Zahlwörter. — § 267. *an die* (=,nahezu') *tausend Angestellte*. — § 268. Die Genitive *zweier*, *dreier*.

Zweiter Abschnitt: Das nachgestellte Attribut	307
<p>§ 269. Vorbemerkung. — § 270. Erstarrte Reste: <i>mein Mann selig, fünf Gulden rheinisch</i>. — § 271. Das Possessivpronomen. — § 272. Allgemeines. — § 273. Ein nachgestelltes Adjektiv. — § 274. Mehrere nachgestellte Adjektive. — § 275. Gespaltene Attribute. — § 276. Zwei Adjektive von entgegengesetzter Bedeutung nachgestellt. — § 277. Schimpf- und Kosewörtern nachgestellte Adjektive. — § 278. Nachstellung von Adjektiven mit dem Artikel. — § 279. Das Adjektiv in der Apposition.</p>	
Dritter Abschnitt: Das prädikative Adjektiv	313
<p>§ 280. Das prädikative und halb prädikative Adjektiv bleibt unflektiert. — § 281. Die Pronomina <i>alle</i> und <i>beide</i> als prädikative Attribute. Substantivierungen. — § 282. Reste des flektierten prädikativen Adjektivs. — § 283. Ausschließlich oder überwiegend attributiv gebrauchte Adjektive. — § 284. Klassifizierende Adjektive.</p>	
Quellenverzeichnis	317
Literaturverzeichnis	336
Inhaltsverzeichnis	341